



# Pressemitteilung

16.06.2022

## Keine Zukunft ohne Gleichstellung

### 15 Jahre Dialoginitiative zur Chancengerechtigkeit von Frauen an niedersächsischen Hochschulen

*Hannover – Jubiläumsfeier „15 Jahre Dialoginitiative in Niedersachsen“ am 16.06.2022 in der Akademie des Sports Hannover*

Vom Wissen zum Handeln kommen – ein Satz und ein Ziel, das beim 15-jährigen Jubiläum der Dialoginitiative mit Vertreter\*innen von Politik und Wissenschaft mehrfach genannt wurde. Das Jubiläum war auch Anlass, um Erfolge kritisch zu bewerten und eine Vision der Zukunft



© Ludwig Nikulski

von Gleichstellung zu entwerfen. Brigitte Just, die Forumsvorsitzende der Dialoginitiative, betonte in ihrem Grußwort, die Dialoginitiative sei Ausdruck des dezidierten Willens der Schlüsselakteur\*innen von Gleichstellung von Frauen an Hochschulen in Handlungen umzusetzen.

Seit 2007 bilden das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Politik

(MWK), die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen (LHK) und die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an niedersächsischen Hochschulen (lakog niedersachsen) das Forum der Dialoginitiative, um Bedarfe und Fragen von Gleichstellung an Hochschulen in Niedersachsen als Führungsaufgabe umzusetzen.

„Die Dialoginitiative hat Expertise mitgebracht und aufgebaut, weil es auch im internationalen Wettbewerb für deutsche Hochschulen immer wichtiger wird, echte Antworten zu Gleichstellung und Diversity zu finden.“, erklärte Prof. Dr. Katja Koch, Sprecherin der Ständigen Kommission für Gleichstellung der LHK Niedersachsen. Auch Prof. Dr. Tina Cornelius-Krügel vom MWK betonte, dass Gleichstellung und Chancengerechtigkeit ein wichtiger Teil der Wissenschaftspolitik in Niedersachsen waren und bleiben.

Jedoch muss sich auch eine gemeinsame Verantwortung zur konkreten Umsetzung dieser Erkenntnisse vom Wissen zum Handeln an den Hochschulen durchsetzen, so die beiden





Vertreter\*innen der lakog niedersachsen, Dr. Doris Hayn und Dipl.-Ing. Ulrike Wrobel. Prof. Dr. Barbara Schwarze von der Hochschule Osnabrück warnte vor schwerwiegenden Folgen, nicht nur für die Hochschulen, sondern auch für alle Unternehmen in den MINT-Branchen: „Wenn wir sehen müssen, dass viele Absolventinnen des IT-Bereichs nicht nur ihre Unternehmen verlassen, sondern den ganzen Fachbereich, muss uns das in helle Alarmbereitschaft versetzen“.

Für die Gleichstellung von Frauen an Hochschulen als Gegenstand der Dialoginitiative der letzten 15 Jahre und als Aufgabe der Zukunft forderten die Beteiligten in einer Podiumsdiskussion klare Konsequenzen für Politik und Wissenschaft. So erwartet Dr. Andrea Löther des Center of Excellence Women and Science im Anschluss an die Ergebnisse der Dialoginitiative eine evidenzbasierte Politikbildung. Prof. Dr. Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld appellierte, dass die Einbindung von Gleichstellung eine Qualitätsfrage von Forschung sei, da Qualität auf der Vielfalt von Forschungsperspektiven beruhe.

Die lakog-Vertreterin Anja Lipschik, Gleichstellungsbeauftragte der Universitätsmedizin Göttingen, erklärte zum Abschluss des Podiums, wie sie die Zukunft sieht: „Zukunft geht nur mit Gleichstellung.“

**Ansprechperson:**

*Dr. \*in Lara Sigwart*

*Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen (lakog niedersachsen)*

*c/o Hochschule Hannover*

*Dialoginitiative Geschlechtergerechte Hochschulkultur*

*Bismarckstr. 2*

*30173 Hannover*

*Tel.: +49 511 / 92 96 – 83 45*

*E-Mail: [lara.sigwart@hs-hannover.de](mailto:lara.sigwart@hs-hannover.de)*

**Bildmaterial:**

*Copyright: Ludwig Nikulski*

**weiterführende Informationen:**

[www.lakog-niedersachsen.de/dialoginitiative](http://www.lakog-niedersachsen.de/dialoginitiative)

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/hochschulen/gleichstellung/gleichstellung-18659.html>

<https://www.lhk-niedersachsen.de/gleichstellung>

